

Große Anstrengung zur Überwindung der Folgen des Gebirgsschlages im Werragebiet

Liebe Genossinnen und Genossen!

Der durch die Verpressung der Abwässer von Kaliwerken der BRD am 13. März dieses Jahres verursachte Gebirgsschlag im Werragebiet hat zu beträchtlichen Schäden an persönlichem Eigentum von Bürgern und für die Volkswirtschaft unseres Landes geführt. In mehreren Ortschaften des Kreises Bad Salzungen, insbesondere in Völkershäusern, wurden eine Vielzahl Wohnhäuser, öffentlicher Gebäude und Versorgungseinrichtungen zerstört oder stark beschädigt. Rund ein Drittel der Gewinnungskapazität des Volkseigenen Kalibetriebes »Werra« wurde zerstört. Eine Gefährdung der Werktätigen des Betriebes bestand nicht. Dafür war die strikte Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen entscheidend.

Der Gebirgsschlag hat große Betroffenheit und Anteilnahme unter den Bürgern der DDR hervorgerufen und zu einem breiten solidarischen Handeln geführt. Das Politbüro legte sofort alle erforderlichen Maßnahmen zur Normalisierung des Lebens und zum Wiederaufbau der zerstörten Häuser und Einrichtungen fest. Jedem der betroffenen Bürger wurde und wird geholfen.

Das Zentralkomitee spricht den Bauarbeitern, Angehörigen der Nationalen Volksarmee, der Grenztruppen, der Zivilverteidigung, der Freiwilligen Feuerwehr, der Volkspolizei sowie Handwerkern und allen anderen an der Beseitigung der Folgen des Gebirgsschlages mit hoher Einsatzbereitschaft tätigen Bürgern seinen herzlichsten Dank und hohe Anerkennung aus. Das gilt ebenso für die Werktätigen des Kalibetriebes »Werra«, die unter Führung ihrer kampferprobten Parteiorganisation große Leistungen vollbringen, um die Produktion Schritt für Schritt zu erhöhen.

Wie in dem an die BRD im März übergebenen Aide-mémoire zum Ausdruck gebracht, unterstreicht das Zentralkomitee der SED die Forderung, unverzüglich die Verpreßstätigkeit durch Kaliwerke der BRD einzustellen.

Genossen!

Entsprechend der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik ermöglichte die steigende ökonomische Leistungskraft der Wirtschaft, das erreichte materielle und kulturelle Lebensniveau des Volkes zu sichern und weiter planmäßig zu erhöhen.